

Chronologie zur ukrainischen und weißrussischen Geschichte vom 14. bis 17. Jh.

- 1385 polnisch-litauische Union zu Krewo (bei Wilna): Einverleibung der ehemaligen südwestrussischen Fürstentümer in das polnisch-litauische Reich
- 1390 Verleihung des Magdeburger Stadtrechts an Brest (1391 - Grodno, 1498 - Polozk, 1499 - Minsk, 1577 - Mogiljow, 1579 - Mir, 1597 – Witebsk)
- 1410 Schlacht bei Tannenberg: Sieg der vereinigten Truppen Polen-Litauens unter Władysław II. über den Deutschen Orden (15. Juli)
- 1569 Lubliner Union: Ende der Unabhängigkeit Litauens; die lit.-ukrainischen Länder einschl. Wolhynien und Kiew werden Teil von Polen; die severischen Fürstentümer bleiben noch bis 1618 unter Moskauer Herrschaft; allmähliche Herausbildung des Kosakentums
- 1558-1582 Livländischer Krieg zwischen Polen-Litauen und Moskowien
- 1570 Eröffnung des Jesuitenkollegs in Wilna, das 1579 zur Universität wird
- 1572 Kronpolen wird zur Wahlmonarchie bzw. zur Republik der Szlachcicen (Rzeczpospolita szlachecka)
- ab 1591 Aufstände kosakischer Truppen und Bauerngemeinschaften gegen Grundbesitz und Privilegien des polnischen Adels
- 1596 Union zu Brest: Annahme der Unionsbulle von Papst Clemens VIII. über die Vereinigung großer Teile der ukrainisch-orthodoxen Kirche mit der römischen Kirche; inoffiziell bleibt die orthodoxe Kirche in der Ukraine weiterbestehen
- ab 1620 Restitution der Orthodoxie durch kosakische Unterstützung; Unierte Kirche besteht fort
- ab 1630 Zunahme der Judenfeindschaft unter den kosakischen Aufständischen; Judenpogrome
- 1648 Kosakenaufstand unter Bohdan Chmel'nyč'kyj gegen die Unterdrückung durch den polnischen Adel, Entstehung des Het'man- bzw. Kosakenstaates
- 1654 Vertrag von Perejaslav: Annahme der russ. Oberherrschaft über die Kosakenukraine
- 1654-1656 Okkupation des Litauischen Territoriums durch Moskauer Armee, die von Kosaken unterstützt wird; Annexion eines großen Teils von Weißrussland
- 1657 Chmel'nyč'kyj's Tod und Beginn der Ära der Ruina, die bis zum späten 17. Jh. andauert: unter den Het'manen Vyhovs'kyj, Dorošenko kommt es zu kriegerischen Auseinandersetzungen mit Polen und Russland und innerhalb der Kosakenschaft
- 1667 Vertrag von Andrusovo: die Westukraine (Pravoberežžja) wird Polen zugeschlagen; Russland verleiht sich die Ostukraine (Livoberežžja) ein
- 1668 Het'man Dorošenko erobert mit osmanischer Hilfe die linksufrige Ukraine und lässt sich zum Het'man der gesamten Ukraine proklamieren
- 1681 Frieden von Bachčesaraj: Russland, Osmanen und Krimtataren erkennen gegenseitig ihre Besitzungen in der Ukraine an; die Zaporoger Kosaken sichern ihre Autonomie
- 1697 Ersetzung der Litauischen Kanzleisprache durch die polnische Sprache